

Saisonauftakt: Assamstadter „Schlackohren“ stellen ihr neues Prinzenpaar vor / Ehrungen für verdiente Narren

Susanne I. und Jürgen I. regieren nun

ASSAMSTADT. Mit einem dreifach kräftig donnernden „Schlackohr-Heiau“ läutete Vorsitzender Carsten Diehm am Freitagabend die Fasnachtsaison 2015/16 vor rund 150 Fasnachtsgesellschaftlern in der Assamdhalle ein. Gleich zu Beginn sorgten die Assamstadter Musikanten routiniert für Stimmung. Schließlich wurde der Saisonauftakt von vielen Narren sehnsüchtig erwartet und die spannende Frage brannte unter den Nägeln: Wer wird heute als neues Prinzenpaar vorgestellt?

„Ein weiteres Jahr in Folge konnten wir den positiven Trend, was die Besucherzahlen der Prunksitzungen angeht, beibehalten“, verkündete Diehm hoch erfreut. Positiv seien hierbei die Rückmeldungen auf die neue Internetpräsenz mit Online-Buchungsmöglichkeit für die Prunksitzungen ausgefallen, was auch Gäste von weiter weg nach Schlackohrhaus brachte. Zudem sei die Verschiebung der ersten Prunksitzung von Sonntag auf Samstag goldrichtig gewesen und werde daher beibehalten.

Nichtsdestotrotz forderte der Vorsitzende die Mitglieder auf, für die Fasnachts-Veranstaltungen die Werbetrommel kräftig zu rühren. Was die Assamstadter zuletzt besonders bewegte, war das Ringen um den Einkaufsmarkt, welches mit der Gründung einer Bürger-GmbH schließlich einen positiven Ausgang nahm. „Die Schlackohren gaben ihr eigenes Geld, das man den Markt im Ort erhält“, bringt es die Inschrift des aktuellen Ordens – entworfen von Vorstand Thomas Rupp – auf den Punkt.

Nach seinem Vorstandsbericht gab Carsten Diehm die Bühne frei für einen besonderen Augenblick: Bei ihrem ersten Gardentanz machten die Mädels von der Prinzengarde eine gute Figur. Er-



Das inthronisierte Prinzenpaar Susanne I. und Jürgen I. Scherer (Mitte) mit den Präsidenten Wolfram Zeiler (links) und Heiko Wachter sowie die letztjährigen Prinzenpaar Bettina III. und Marco II (Volk).

BILDER: CHRISTOPH FRANK

freulicherweise hat die Truppe guten Zuwachs bekommen. Neu dabei sind Nadine Fohmann, Helen Denninger, Laura Bauer und Jana Weiland.

Eine schlagkräftige Kampagne benötigt ein ebensolches Motto. Bei der Vorstellung der zur Wahl stehenden Vorschläge spielten sich die Präsidenten Heiko Wachter und Wolfram Zeiler unterhaltsam die Bälle zu. Das Rennen machte: „Wenn die Schlackohr Party machen, lassen sie es richtig krachen“, aus der Feder von Musikant Katja Rupp.

Die drei gezeigten Wahlgewinner sind allesamt „Stöperle“ – eine Traditionsgruppe im Ruhestand. So feixte das Präsidententduo, das sei

doch ein gutes Omen, wieder auf die Bühne zu treten.

Nach einigen Tanz- und Schunkelrunden war es Zeit für die Abdankung: Wehmütig, aber voller Dank für die tolle Zeit verabschiedeten sich Bettina III. und Marco II. Volk vom Narrenvolk. „Ihr wart grandiose Volksvertreter, habt alles gegeben. Mit euch hatten wir Spaß rund um die Uhr“, würdigte Wolfram Zeiler deren Regentschaft. Noch einmal wurde die vergangene Kampagne mit eindrucksvollen Bildern bei einer Dia-Show nachvollzogen.

Um die Spannung auszureizen, ging es in kleinen Schritten in Richtung Finale. Die ersten Hinweise, wer künftig die Schlackohren regiert,

waren noch recht wage. „Sie“ kennt sich aus mit Rebensaft und geht gerne Shoppen, „er“ hingegen hebt ihn lieber, den Schoppen, lauteten die Tipps aus den Präsidentenkehlen. Dann hieß es, Vorhang auf und einmal im hinteren Teil der Assamdhalle stand ein zierliches Kätzlein mit einem Pfundskel von Schlappsau. Mit großer Parade aus Elferart und Prinzengarde wurden die gut verkleideten Schlackohren-Herrscher in spe vor die Musikanten gebracht. Noch war die Anspannung groß im Publikum. So wurden die Hinweise deutlicher: Auf einer Kreuzfahrt kennengelernt haben sich die Frischvermählten. Sie ist von der Mosel und er biegt übers Jahr so manches Bleche zurecht.

Auf den Aha-Effekt folgte ein spontaner Sprechchor mit „Löle, Löle“, Rufen, dem sogenannten „Hausnamen“ des neuen Prinzen. Als dann enttarnen sich die beiden, bekamen vom abgedankten Prinzenpaar Krone und Zepfer überreicht. Küsschen und Umarmungen begleiteten die Inthronisierung von Prinzessin Susanne I. und Prinz Jürgen I. Scherer. „Das sind keine Papierlöwen“, gab sich Heiko Wachter sicher. Beherzt schwang Jürgen I. das Zepfer bei den von tosendem Applaus begleiteten Grußworten.

Dann wurde das neue Kinderprinzenpaar bekannt gegeben. Das sind Paulin I. aus dem Präsidentenhaus Zeiler und Nico II. von Tanja und Karsten Stumpf. Bei der Saisonöffnung wurden auch verdiente Schlackohren geehrt. Für ein Vierteljahrhundert Mitglied-

schaft bei den Assamstadter Schlackohren wurden Nicole Siegmund, Corina Jetzinger sowie Corinna und Gerhard Frank ausgezeichnet. Auf 33 Vereinsjahre blickten Edgar Rupp und Dieter Scherer zurück. Noch einmal zehn Jahre länger, als bereits 44 Jahre, ist Robert Stumpf ein aktives Schlackohrle.

Nicole Siegmund tanzte in der Garde, bereicherte unter anderem als Kichererbse die Prunksitzungen und ist viele Jahre als Bedienung aktiv. „Stöperle“ Corina Jetzinger gehörte auch zur Prinzengarde und trägt seit Jahren mit Nährbelten zur tollen Optik der Gardekostüme bei. Das Prinzenpaar von 1995 waren Corinna und Gerhard Frank. Beide sind bei einer der Säulen der Assamstadter Prunksitzungen, den Häffelechuckern, dabei. In der Bitt übernimmt Gerhard Frank zu dem die Rolle des Polizeidieners und seine Ehefrau Corinna ist seit 2008 Mitglied des Vorstands. Edgar Rupp schwang 2004 mit seiner Ehefrau Bärbel das dunkle Zepfer. Ihn verbinde mit Dieter Scherer die aktive Zeit bei den Purzeln genauso wie der langjährige Einsatz im Küchensteam. Zudem feiere Scherer und Rupp ihr Bühnencomeback mit der erfolgreichen Showgruppe ASS-Capella.

Runde 20 Jahre hat Robert mit seiner Band die Prunksitzungen musikalisch umrahmt und war über den gleichen Zeitraum im Vorstand. Aktuell engagiert er sich bei der Organisation des Rosenmontagszugs. „Du hast den Verein maßgeblich mitgeprägt“, würdigte Carsten Diehm dessen Verdienste. cf



Vorsitzender Carsten Diehm (links) mit den geehrten Schlackohren (von links): Edgar Rupp, Dieter Scherer, Nicole Siegmund, Corinna und Gerhard Frank, Corina Jetzinger sowie Robert Stumpf.

Bildstock eingeweiht: Offizielle Weihe des Sandsteins am Anwesen Müller

Pietà steht fast wieder an ihrem alten Platz

GERCHSHEIM. Lange Jahre war er in einer Scheune zwischengelagert, nun erstrahlt der Bildstock in neuem Glanz. Auf private Initiative von Dr. Heinrich Müller als engagiertem Mitglied des Heimat- und Kulturvereins, seinem Bruder Gerhard und deren Familien wurde die Pietà am Elternhaus der Müllers wieder aufgestellt. Pfarrer Dr. Damian Samulski nahm die offizielle Weihe vor.

Wertvolle Figuren, Bildstöcke und Denkmäler zu erhalten, hat sich der Heimat- und Kulturverein auf die Fahnen geschrieben. Dazu zählte auch das Bildnis Mariens, die vor Trauer gebeugt, den Leichnam ihres Sohnes in Händen hält. Aus rotem Sandstein ist der Bildstock 1742 als Zeugnis fränkischer Volksfrömmigkeit errichtet worden. Damals stand die Pietà außerhalb des Orts. Gärten und Hecken umgaben die Wohnbebauung Gerchsheim. Die Inschrift lautet „1742 hab / ich die Dig Bart/ helme und Margareda sein/ elige hausfrau dises/ Bildt zu enen Godes/ und Maria aufgerigt“. Ob es auf der vorderen Platte noch eine Inschrift

gegeben hat, war nicht mehr herauszufinden. Sie könnte im Laufe der Jahrhunderte verlorengegangen sein.

Heute ist die Figur fast an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. Als die Vorfahren von Heinrich und Gerhard Müller ihr Haus in der Straße „Ob der Kirche“ 1911 gebaut haben, wurde der Bildstock an die Giebelwand gestellt. Danach wurde der Sockellaufbau geändert, nachdem bereits 1852 – dem Zeitgeist entsprechend – eine Laterne den Bildstock schmückte.

Bei der Restaurierung, so erinnerte Heinrich Müller, habe man die ursprüngliche Form des Sockels wieder hergestellt und den Laternenträger entfernt. Er lobte die hervorragende Restaurierung und besonders Björn Progi von der Firma Fleck Natursteine aus Tauberbischofsheim. Der Heimat- und Kulturverein mit seinem Vorsitzenden Rudolf Geiger hatte sich für den Erhalt des Bildstocks eingesetzt. Beratend, aber auch mit einem finanziellen Beitrag stand man der Familie Müll-

er, die den Großteil der Restaurationskosten trägt, bei der Umsetzung zur Seite.

Freude über die Wiedererrichtung des Glaubenszeugnisses verspürte auch Pfarrer Samulski, der das Engagement des Vereins und der Familie Müller würdigte. „Es fanden viele Renovationen statt“, lobte er den Einsatz der Vereinsmitglieder für diese kostbaren Kleinode. „Dieser Bildstock wird nicht nur das Haus und Anwesen der Müllers, sondern die ganze Gemeinde bereichern.“ Die Darstellung der schmerzhaften Muttergottes erinnere die Gläubigen an die Verwurzelung der Gemeinde im katholischen Glauben, verwies der Geistliche auf die Verehrung Mariens gerade im Madonnenland. In die Fürbitten zur Weihe nahm er alle Beteiligten, aber auch die Stifter mit auf. Mit der Weihe des Bildstocks geht nun auch der Herzenswunsch von Müllers Tante Adelhelde in Erfüllung. Die vor einiger Zeit gestorbene Klosterschwester hatte sich immer nach dem Verbleib der Pietà erkundigt. hku



In neuem Glanz fast am alten Standort erstrahlt die Pietà am Elternhaus von Heinrich (Zweiter von links) und Gerhard Müller (rechts). Mit ihnen freuen sich (von links) Susanne Müller, Pfarrer Dr. Damian Samulski, Ortsvorsteher Heinz Schmitt, HKV-Vorsitzender Rudolf Geiger, Björn Progi und Irmi Müller. BILD: HKV

Beikost für Babys zubereiten

BAD MERGENTHEIM. Babys werden in den ersten Monaten nach der Geburt durch Milchmahlzeiten bestens versorgt. Doch dann brauchen sie für ihre Entwicklung zusätzlich Energie und Nährstoffe. Dazu veranstaltet das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes ein Seminar mit Küchenpraxis zum Thema „Was Babys nach dem vierten Lebensmonat zum Essen und Trinken brauchen“. Das Seminar findet am Montag, 16. November, von 18 bis 21 Uhr in der Kochwerkstatt des Landwirtschaftsamtes, Wachbacher Straße 52, statt. Im Praxisteil stehen die Zubereitung von einfachen Basisbreien für Baby-Beikost in Vordergrund. Referent ist die Diplom-Ökotrophologin und Fachfrau für bewusste Kinderernährung (Beki), Dagmar Heckmann. Ein Teilnehmerbeitrag wird erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07931/4827-6307 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@main-tauber-kreis.de.

Frauenfrühstück

OBERSCHÜPF. „Als Besenkte leben“ heißt das Thema am Frauenfrühstück der „Liena Frauen-Gemeinschaft Oberschüpf“, das am Samstag, 21. November, von 9.15 bis zirka 11 Uhr im Schloss stattfindet. Pastoraldiakonin Ursula Blüthbacher wird dessen interessanten Vortrag halten. Um das abwechslungsreiche Frühstück zu organisieren, kann man sich bei den Organisatorinnen und Ansprechpartnerinnen Sonja Weiland, Telefon 07930/990526, und Margit Borkeloh, Telefon 07930/732, anmelden bis Donnerstag, 19. November. Ein Kostenbeitrag wird erhoben.

FUSSBALL

A-Junioren-Kreisliga TBB/Buchen

Dorfkickers Mainschiele - Gomersdorf/Krauth...	1:3
SG Wallidm/H.H. - SG Kreuzwerth/Eichel...	3:3
SV Adelsheim - SG Umpfart...	3:3
SG Seckach/Gr./B. - SG Eberstadt/G.S.	0:4
SG Höpfingen/W.G./R. - SG Schleibau/M.R.	1:4
1 SG Schölsau/Mud./Reis.	9 8 0 1 387 24
2 SG M Gomersdorf/Krauth.	10 6 1 3 2619 19
3 TSV Assamstadt.	9 5 2 2 3022 17
4 SG Kreuzwerth/Eichel.	9 5 2 2 2422 17
5 SG Eberstadt/Götz./Schl.	8 5 1 2 1915 16
6 SG Wallidm/Han./Hettig.	9 4 2 3 1618 14
7 Dorfkickers Mainschiele.	8 3 1 4 1216 10
8 SG Höpfingen/W.G./R.	9 2 3 4 2023 9
9 SG Umpfart.	9 1 5 5 1720 6
10 SV Germ. Adelsheim.	9 1 2 6 1226 5
11 SG Seckach/Gr./Böd.	9 0 1 8 1026 1

B-Junioren-Kreisliga TBB

TSV Tauberbischofsheim - Dorfk. Mainschiele	4:1
SG Schönfeld - TSV Assamstadt	5:2
SG Königshofen/Übb./Obb. - SG Nassig/S. II.	1:2

1 SG Schönfeld.	7 6 1 0 265 19
2 TSV Tauberbischofsheim.	7 5 2 0 296 17
3 SG Umpfart.	7 4 1 2 178 13
4 Dorfkickers Mainschiele.	7 4 0 3 1213 12
5 TSV Assamstadt.	7 3 1 3 1513 10
6 SG Nassig/Sonderriet II.	7 2 1 4 817 7
7 SG Königshofen/Übb./Obb.	7 1 0 6 423 3
8 SG Uessighelm/R.H./St. II.	7 0 0 7 329 0

C-Junioren-Kreisliga TBB

SG Kälheim/Rei./Us. II. - SG Balbachal	2:0
FV Lauda II. - SG Grünsfeld/Witt./Zimm.	4:7
SG Eichel/Kreuzwerth. - SV Königshofen.	3:1
SV Nassig II. - Dorfkickers Mainschiele.	3:2
SG Umpfart II. - SG Heckfeld/Ditt./Oberb.	0:0
SG Großriedel/Impf./Dist. - SG Gerchsheim.	10:1
1 SG Heckfeld/Ditt./Oberb.	10 9 0 1 408 27
2 SG Großriedel/I./D.	10 8 0 2 4819 24
3 Dorfkickers Mainschiele.	10 7 1 2 5514 22
4 Eichel/Kreuzwerth.	10 6 1 3 2819 19
5 SG Kälheim/Rei./Us. II.	10 6 0 4 2026 18
6 FV Lauda II.	10 5 2 3 4826 17
7 SV Nassig II.	9 5 0 4 3625 15
8 SG Grünsfeld/Wi./Zi.	10 4 0 6 3526 12
9 SG Balbachal.	10 3 1 6 2132 10
10 SV Königshofen.	9 1 5 5 1829 6
11 SG Umpfart II.	10 1 0 9 1365 3
12 SG Gerchsheim.	10 0 0 10 579 0

JUNIORINNENFUSSBALL

A-Juniorennen-Landesliga 1

TSV Steinsfurt - TSV Assamstadt	4:0
---------------------------------	-----

B-Juniorennen-Landesliga 1

TSV Tauberbischofsheim - SG Horrenberg	ausgef.
--	---------

B-Juniorennen-Bezirksliga 1

JFG Nordspessart - FC Eichel	2:2
------------------------------	-----

C-Juniorennen-Landesliga 1

TSV Schwabhausen - SV Bergen	3:8
------------------------------	-----

D-Juniorennen-Landesliga 3

TSV Tauberbischofsheim - FC Hettigen	8:2
TSV Tauberbischofsheim - TSV Reichartshausen	4:0

1 TSV Tauberbischofsheim	8 8 0 0 488 24
2 TSV Reichartshausen	8 4 0 2 2816 12
3 SG Eberstadt/Rockenau	8 2 1 5 1214 7
4 FC Viktoria Hettigen	8 1 1 6 1740 4